

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG Esslingen am Neckar	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	17.03.2020

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Esslingen am Neckar

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Konzernlagebericht für 2018

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Festo ist ein weltweit führender Anbieter von Automatisierungstechnik. Das global ausgerichtete, unabhängige Familienunternehmen mit Hauptsitz in Esslingen a. N. hat sich seit Jahrzehnten durch Innovationen und Problemlösungskompetenz in der Fabrik- und Prozessautomatisierung sowie mit einem einzigartigen Angebot an industriellen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zum Leistungsführer seiner Branche entwickelt.

Die Konzernaktivitäten umfassen die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten, technischen Systemen und Dienstleistungen sowie die Vermittlung von Wissen für Aufgaben der Automatisierung, wie Steuerung, Regelung, Positionierung und Handhabung bei Maschinen, Apparaten und technischen Prozessen. Der Konzern gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche Automation sowie Didactic.

1. Geschäftsentwicklung

Das weltwirtschaftliche Wachstum ausgedrückt als das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (Quelle: IMF, WEO Oktober 2018) betrug 2018 unverändert zum Vorjahr im Jahresdurchschnitt +3,7 % (Vorjahr: +3,7 %). Das für Festo besonders relevante Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum lag mit +2,0 % unter dem Wachstum des Vorjahres (+2,4 %). Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in den Vereinigten Staaten lag bei +2,9 % (Vorjahr: +2,2 %). In Asien erreichte das Wachstum der wichtigsten Region China einen Wert von +6,6 % (Vorjahr: +6,9 %). In diesem positiven wirtschaftlichen Umfeld konnte die Festo Gruppe weltweit einen Umsatzzuwachs von 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Stark belastende Währungseffekte haben ein höheres Umsatzwachstum verhindert.

Insgesamt wird die Geschäftsentwicklung in 2018 als moderat gesehen und entspricht annähernd dem weltwirtschaftlichen Wachstum.

In regionaler Hinsicht liegt der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten weiterhin in Europa, gefolgt von den Regionen Asien und Americas (umfasst Nord- und Südamerika).

Die wichtigsten Schlüsselbranchen sind die Elektronik-, Automobil- sowie die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie. In keiner Branche werden jedoch mehr als 20 % vom Konzernumsatz realisiert.

Der Geschäftsbereich Automation wuchs mit seinen Business Units Pneumatik, Elektrische Antriebe, Prozessautomation und LifeTech um 3,3 %. Damit können wir Kunden international ein durchgängiges Leistungsangebot von der Fabrik- bis hin zur Prozessautomatisierung sowie kundenspezifische maßgeschneiderte Lösungen bieten.

Der Geschäftsbereich Didactic wuchs umsatzseitig im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 %.

2. Mitarbeiter und Produktionsstandorte

Festo beschäftigte 2018 im Jahresdurchschnitt 19.802 Mitarbeiter (Vorjahr: 18.673). In den Landesgesellschaften außerhalb Deutschlands waren 11.620 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.800) beschäftigt, in den deutschen Gesellschaften beträgt die Mitarbeiterzahl 2018 im Jahresdurchschnitt 8.182 Mitarbeiter (Vorjahr: 7.800). Die Aus- und Weiterbildung hat im Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert. Im Jahr 2018 haben 85 Auszubildende und 27 DHBW Studenten ihre Ausbildung begonnen.

Der Festo Konzern produziert an 15 Standorten in einem weltweiten Produktionsverbund. Außerhalb Deutschlands befinden sich Produktionsstätten und Regional Service Center in Brasilien, Bulgarien, China, Indien, der Schweiz, Singapur, der Tschechischen

Republik, Ungarn und in den USA.

3. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungskostenquote bezogen auf den Umsatz lag auf Vorjahresniveau bei etwa 8 %.

In der Pneumatic Automation konnten im Jahr 2018 wichtige Produkte aus dem Programm zur Produktstandardisierung (Standardprogramm 2020) für den Verkauf freigegeben werden, sodass mittlerweile gut 50% dieses wichtigen Programms umgesetzt sind. Zudem wurden weitere Maßnahmen zur Steigerung der Portfolioprofitabilität identifiziert. Zur Weiterentwicklung des Festo Motion Terminals und künftiger digitaler Plattformen in der Pneumatik wurde der Bereich „Digital Pneumatics“ gegründet.

Im Bereich der Prozessautomatisierung führte die Konsolidierung des Produktprogramms zu erfreulichen Wachstumsraten. Schwerpunkt 2018 war die Weiterentwicklung und Implementierung der Mehrjahresstrategie, welche durch stärkeren Fokus auf die Branche Chemie, auf die Mehrfachverwendbarkeit der Produkte in Prozess- und Fabrikautomation und stärkere Betonung der Gesamtprofitabilität gekennzeichnet ist. Darüber hinaus liegt der Projektfokus weiterhin auf der Schaffung von Komponenten mit Wettbewerbsvorteilen durch Innovations- und Alleinstellungsmerkmale.

Im Geschäftsbereich Elektrische Automation führten die mehrjährigen Arbeiten zur Eigenentwicklung einer Automatisierungsplattform zu folgenden Erfolgen: Im Laufe des Jahres erfolgte die Serienfreigabe der ersten Baugröße der eigenen Servomotoren- und Servoregler-Familien. Auch die Softwareplattform „Festo Automation Suite“ wurde in einer ersten Version freigegeben. Die Entwicklungsarbeiten für die zukünftige Plattform zur Ansteuerung von Ventilinseln und die Ein-/Ausgabe von elektrischen Signalen wurden mit Hochdruck weiter vorangetrieben.

In 2018 wurde mit der Umbenennung des Geschäftsfeldes „MedLab“ in „LifeTech“ der strategischen Ausrichtung auf den Wachstumsmarkt der Life Science Branche Ausdruck gegeben; dazu liefen die ersten eigenentwickelten Katalogprodukte erfolgreich mit überdurchschnittlichen Deckungsbeiträgen an.

B. Ertragslage

Insgesamt wurde im Jahr 2018 das ursprünglich geplante Umsatzwachstum von 10 % deutlich verfehlt, da sich das konjunkturelle Umfeld ungünstiger als erwartet entwickelt hat und negative Währungseffekte nicht kompensiert werden konnten.

Die Festo Gruppe konnte auch in 2018 den Umsatz wieder steigern. Der Konzernumsatz stieg um 105 Mio. € bzw. 3,4 % von 3.079 Mio. € im Vorjahr auf 3.184 Mio. €. Geographisch konnten in allen Regionen außer in Americas absolute Zuwächse erzielt werden. Aufgeteilt nach Regionen betrug der Umsatzzuwachs im Jahresvergleich in Europa 4,0 %, in Asien 4,7 % und im Heimatmarkt Deutschland 2,3 %. In Americas ging der Umsatz insbesondere aufgrund von Währungseffekten um 0,7 % zurück. Umsatzmindernd hat sich in einigen Ländern auch in den anderen Regionen die Währungsentwicklung im Vergleich zum Euro ausgewirkt, besonders in den Ländern Türkei, USA, Brasilien, China, Argentinien und Indien. Bei mit dem Vorjahr vergleichbaren Wechselkursen hätte das gesamte Umsatzwachstum im Jahr 2018 5,7 % betragen.

Der Auftragseingang hat sich vom Vorjahreswert 3.128 Mio. € um 121 Mio. € (3,9 %) auf 3.249 Mio. € gesteigert.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung und der aktivierten Eigenleistung ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Gesamtleistung um 66 Mio. € bzw. 2,1 %.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 6,0 % von 1.010 Mio. € im Vorjahr auf 1.071 Mio. € im Berichtsjahr. Der ungünstige Verlauf der Materialkostenquote im Vergleich zur Gesamtleistung ist auf negative Währungseffekte auf den Umsatz sowie auf das überproportionale Wachstum in Märkten und Geschäftsfeldern mit niedrigeren Margen zurückzuführen. Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich von 31,8 % auf 33,0 %.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 24 Mio. € bzw. 2,0 % erhöht, jedoch war das Vorjahr durch einen weltweiten Sonderbonus von 31 Mio. EUR belastet. In Relation zur Gesamtleistung war der Personalaufwand mit 37,6 % unverändert zum Vorjahr.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,0 % gestiegen. Dies liegt an der weiter hohen Investitionstätigkeit im Hinblick auf die Wachstumsstrategie. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 55 Mio. € bzw. 10,0 % überproportional zur Gesamtleistung erhöht, ihr Anteil an der Gesamtleistung stieg von 17,3 % auf 18,7 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund von Kursumrechnungseffekten um 28 Mio. € bzw. 44 % erhöht.

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2018 um 12 Mio. € verschlechtert. Die Ursache sind weiter steigende Zinsaufwendungen bei der Dotierung der Pensionsrückstellungen.

Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 61 Mio. € bzw. 19,2 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. € bzw. 0,5 % rückläufig.

Insgesamt hat sich der Konzernjahresüberschuss von 227 Mio. € im Vorjahr um 60 Mio. € auf 167 Mio. € verringert und liegt deutlich unter den Erwartungen des Vorjahres. Die Umsatzrendite sank damit von 7,4 % im Vorjahr auf 5,3 %.

C. Finanzlage

Die Festo Gruppe weist eine gesunde Kapitalstruktur auf. Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 57,5 %, im Vorjahr 62,1 %. Die Festo Gruppe verfügt zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 722 Mio. €. Die Finanzierung der Investitionen des laufenden Geschäftsjahrs erfolgte aus dem Cash-Flow i.e.S. und den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln.

Am Bilanzstichtag weist die Festo Gruppe Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 366 Mio. € aus (Vorjahr: 67 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden langfristige Schuldscheindarlehen/Namenschuldverschreibungen von insgesamt 290 Mio. € zur Finanzierung der zukünftigen Wachstumsstrategie aufgenommen. Die Finanzverbindlichkeiten haben eine durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit von acht Jahren.

Insgesamt ist die Festo Gruppe solide finanziert. Die für das geplante Wachstum erforderlichen Zukunftsinvestitionen können aus dem laufenden Cash-Flow und den Eigenmitteln finanziert werden.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2018 von 3.357 Mio. € um 404 Mio. € auf 3.761 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des Anlagevermögens um 205 Mio. € und der liquiden Mittel um 160 Mio. € verursacht.

Das langfristig gebundene Vermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 1.786 Mio. € (Vorjahr: 1.573 Mio. €) und entspricht nun 47,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 46,9 %).

Das Unternehmen nahm weltweit Investitionen in Höhe von 350 Mio. € vor. Investiert wurde hauptsächlich in den Ausbau des globalen Entwicklungs-, Produktions- und Logistikverbunds. Die Investitionen wurden zum überwiegenden Teil in Deutschland, China, den USA und Polen getätigt.

Das Eigenkapital ist um 77 Mio. € auf 2.161 Mio. € angewachsen. Der Währungseinfluss auf das Eigenkapital war im laufendem Geschäftsjahr mit rd. 12 Mio. € negativ. Die Bankverbindlichkeiten haben sich durch die Aufnahme der Schuldscheindarlehen/ Namensschuldverschreibungen in Höhe von 290 Mio. € auf 366 Mio. € erhöht. Im Bereich der Rückstellungen wurde ein Anstieg der Pensionsrückstellungen um 47 Mio. € und ein Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 29 Mio. € verzeichnet.

E. Risikobericht- und Chancenbericht

Als global agierendes Unternehmen sieht sich Festo sowohl im Rahmen der langfristigen Weiterentwicklung als auch in der täglichen Arbeit einer Vielzahl von Chancen und Risiken gegenüber. Chancen werden frühzeitig durch die entsprechenden Bereiche wie „Innovation Projects and Networks“ und „Innovation Strategy and Processes“ identifiziert, bewertet und nachverfolgt sowie in der Unternehmensstrategie berücksichtigt. Risiken, worunter alle unternehmensinternen und externen Ereignisse oder Handlungen verstanden werden, welche zu einer negativen Abweichung von Zielwerten führen können, werden im konzerninternen Risikomanagement betrachtet.

Risiken

Nachfolgend sind die Risiken, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können, beschrieben. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der vier Kategorien „Strategie und Markt“, „Betriebliche Prozesse“, „Finanzen“ und „Compliance“ spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für Festo für die nächsten zwei Jahre wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die derzeitige Bedeutung dieser Risiken.

Strategie und Markt

Auf der Marktseite ist davon auszugehen, dass das zukünftige Wachstum vor allem in den Ländern Asiens stattfindet. Hierauf reagiert Festo mit einem umfassenden Investitionsprogramm in neue Fabriken, Logistik- und Entwicklungskapazitäten, um so die Wettbewerbsfähigkeit in diesen Märkten zu steigern.

Die Möglichkeit eines konjunkturellen Abschwungs der Weltwirtschaft ist angesichts der protektionistischen Tendenzen im Welthandel nicht auszuschließen, Maßnahmen zur Begrenzung der nachteiligen finanziellen Auswirkungen für Festo sind vorbereitet und können bei Bedarf kurzfristig umgesetzt werden.

Aufgrund des Zoll- und Handelsstreits zwischen den USA und China entwickeln sich die chinesischen Exporte in der Maschinenindustrie jedoch zunehmend verhaltener. Das führt zu einer spürbaren Abkühlung der chinesischen Volkswirtschaft und kann zu einem abgeschwächten Wachstum in China – und bei Festo – führen.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, auf den intensivierten Wettbewerb, insbesondere in den Volumenmärkten wie der Halbleiter- und Elektronikindustrie auch durch eine Verbesserung der Kostenposition vorbereitet zu sein.

Die festgelegte Unternehmensstrategie greift die wesentlichen strategischen Chancen und Risiken auf, versucht diese zu nutzen bzw. ihnen mit entsprechenden Maßnahmen zu begegnen. Die Zielerreichung der definierten Maßnahmen wird durch eine kontinuierliche Nachverfolgung überwacht, veränderte Umfeldbedingungen wurden durch eine Überprüfung und Anpassung der Unternehmensstrategie in 2018 an die aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten berücksichtigt.

Aus den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sieht Festo keine außergewöhnlichen Risiken. Das gilt sowohl für den logistischen als auch für den finanziellen Bereich.

Betriebliche Prozesse

Unsere internen Geschäftsprozesse werden über verschiedene IT-Systeme abgewickelt, entsprechend entstehen Risiken aus dem Bereich „Cyber Security“. Die weltweit zunehmenden Risiken in diesem Bereich können dazu führen, dass auch unsere internen Prozesse signifikant gestört werden und damit möglicherweise negative Auswirkungen, z.B. auf Lieferfähigkeit und damit Umsatzrealisierung, zur Folge haben. Zur Reduzierung dieses Risikos werden von den Abteilungen „Information Security“ und „IT-Security“ eine Reihe von präventiven und detektiven Maßnahmen implementiert.

Unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hängt von einer zuverlässigen Steuerung unserer Versorgungskette ab. Kapazitätsbeschränkungen, Lieferengpässe oder die Betriebsunterbrechung in einem unserer Produktionsstandorte, die auf ein ineffektives Management der Versorgungskette oder auf externe Einflussfaktoren wie Naturkatastrophen zurückzuführen sind, könnten einen negativen Einfluss auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Dem Risiko wird durch verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel der Überarbeitung der Versorgungskette im Rahmen unserer Unternehmensstrategie entgegengewirkt.

Ein möglicher Ausfall verschiedener Schlüssellieferanten, der zu einer Betriebsunterbrechung führen könnte, stellt ein Risiko für unsere Produktions- und Lieferfähigkeit dar. Dem Risiko wird durch eine kontinuierliche Überwachung der Lagerbestände und ein

stetiges Lieferantenrisikomanagement entgegengewirkt. Zudem werden kontinuierlich weitere Lieferanten qualifiziert, um mögliche Ausfälle kompensieren zu können.

Das Nichterreichen der angestrebten Herstellkostenreduktion könnte zur Verminderung der Wettbewerbsfähigkeit führen und folglich negative Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Durch Erhöhung des Kostenbewusstseins entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie durch den Einsatz von Werkzeugen und Methoden zur stringenten Nachverfolgung der Kostensenkungsmaßnahmen soll dieses Risiko mitigiert werden.

Finanzen

Als global tätiges Unternehmen unterliegt die Festo Gruppe Wechselkursschwankungen. Sie können zu einer höheren Volatilität des Unternehmensergebnisses führen und unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz und Ertragslage negativ beeinflussen. Währungsrisiken werden, soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll, u.a. durch Termingeschäfte abgesichert. Die Entwicklung der Wechselkurse wird von der Treasury Abteilung laufend überwacht. Die Risikoabsicherung wird zeitnah und in koordinierten Aktionen mit den Landesgesellschaften angepasst.

Die Anforderungen an die Transparenz und Verfügbarkeit von verlässlichen Informationen zur Unternehmenssteuerung steigen in einem global tätigen Unternehmen. Ungenügende Transparenz zur Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeiten ist weiterhin ein Risiko, dem sich die Festo Gruppe gegenübersteht. Durch die Implementierung eines konzernweiten Steuerungssystems, die weitere Standardisierung unserer ERP-Systeme, z.B. im Rahmen des Projekts OneERP, sowie der ständigen Verbesserung der Controllingssysteme wird diesem Risiko entgegengewirkt.

Compliance

Festo ist und wird auch künftig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert sein. Für bestimmte rechtliche Risiken hat Festo eine Haftpflichtversicherung in einer Höhe abgeschlossen, die das Management für angemessen und branchenüblich hält. Der Versicherungsschutz bewahrt Festo allerdings nicht vor etwaigen Reputationsschäden. Außerdem könnte Festo aus Rechtsstreitigkeiten Verluste erleiden, die über die Versicherungssumme hinausgehen oder nicht durch den Versicherungsschutz abgedeckt sind oder etwaige Rückstellungen für Verluste durch Rechtsstreitigkeiten übersteigen.

Als global agierendes Unternehmen sind wir dem Risiko durch sich ändernde politische und regulatorische Rahmenbedingungen sowie staatliche und behördliche Verfahren in den Märkten, in denen wir Geschäfte betreiben, ausgesetzt. Sich ändernde Zollbestimmungen, rechtliche Änderungen, andere Handelshemmnisse bzw. Preis- und Währungsbeschränkungen könnten unsere Umsatzerlöse und Profitabilität in einzelnen nationalen Märkten beeinträchtigen. Die jeweils zuständigen Abteilungen aus den Bereichen Recht, Zoll- und Außenwirtschaft sowie Compliance haben diese Risiken identifiziert und versuchen diese weitgehend zu minimieren. Hierzu trägt auch der von Festo etablierte „Code of Conduct“ bei, der für alle Mitarbeiter und sonstigen Stakeholder verpflichtend ist.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Die Risikolandschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Festo Gruppe gefährden könnten.

Chancen

Die Reihenfolge der nachfolgend aufgeführten Chancen in den einzelnen Kategorien entspricht der aktuellen Einschätzung des gegenwärtigen und erwarteten Ausmaßes der jeweiligen Chancen. Es ist zu beachten, dass die Bewertung der Chancen angesichts der aktuellen laufenden Markt- und Wettbewerbsentwicklungen Veränderungen unterworfen sein kann.

Strategie und Markt

Die kontinuierliche Identifikation und Analyse von Trends, Technologien, Märkten und Branchen generiert für Festo Chancen in allen Unternehmensbereichen. Als wesentliche Trends in der Automatisierungsbranche wurden identifiziert: „Connected Factory“, „Adaptive Automation“, „Leading Technology“ und „Smart Services“. Von diesen Entwicklungen werden kurz- und langfristig Impulse für Produkte und Märkte erwartet, die das Technologieportfolio sowie die derzeitige Marktposition des Unternehmens stärken und dabei helfen, neue Märkte zu erschließen.

Insbesondere das Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 eröffnet in der Zukunft enorme Chancen. Neue Technologien wie 5 G, Low Power Wide Area (LPWA) werden die Entwicklung in Richtung zunehmende Vernetzung beschleunigen. Künstliche Intelligenz wird in Produktionsprozesse einziehen und hier zu Effizienzgewinnen führen. Industrielle Plattformen zur Analyse und Darstellung von Daten und Zuständen werden sich vermehrt etablieren und zusätzliche Wertschöpfung generieren. Daraus lassen sich für Festo möglicherweise zusätzliche Umsätze aber auch Differenzierungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb generieren.

Ein wesentliches Feld, das neue Chancen für Festo eröffnet, ist die Robotik, die in immer mehr Anwendungen zum Einsatz kommt. Für diese sich rapide verändernde Zukunft ist eine Weiterentwicklung der Produkte und Geschäftsmodelle von Festo notwendig. Eine Reihe von Projekten versucht diese Chancen in zukünftige Umsatz- und Ertragspotentiale umzusetzen.

Um neben dem Kerngeschäft auch in weiteren Marktsegmenten Chancen realisieren zu können, investiert Festo in zusätzliche Bereiche außerhalb der Pneumatik. Mit dem Ausbau der elektrischen Automatisierungstechnik wird das Produkt- und Lösungsportfolio abgerundet. Dies versetzt Festo in die Lage, Kunden zu jeder Anwendung technologieneutral immer die beste Lösung anbieten zu können.

Neben der Fabrikautomation bietet auch die Prozessautomation interessante Chancen, um mit den Kernkompetenzen von Festo in der pneumatischen Antriebstechnik weitere Märkte zu erschließen. Hierdurch sollen weitere Umsatz- und Ergebnispotentiale erschlossen werden.

Aufgrund des breiten Produktbaukastens von Festo bietet sich die Möglichkeit, die Produkte verstärkt zu höherwertigen Lösungen zu integrieren und so in Zukunft verstärkt Systemlösungen sowie alles aus einer Hand anbieten zu können. Auch durch diese Ausrichtung werden weitere Umsatzzuwächse erwartet.

Betriebliche Prozesse

Die Innovationsfähigkeit des gesamten Unternehmens mit seinen Mitarbeitern bestimmt maßgeblich den Wachstumskurs des Unternehmens. Innovative Produkte sind der Treiber unseres Erfolges. Als Innovationsführer in der Branche legt Festo einen hohen Wert auf einen durchgängigen Innovationsprozess und die entsprechenden Organisationsstrukturen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Daraus resultieren über das Marktwachstum hinausgehende Umsatzchancen und zusätzliche Differenzierungsmöglichkeiten gegenüber dem Wettbewerb.

Kooperationen mit Start-ups und Start-up Netzwerken zur Identifikation und Nutzbarmachung von neuen Technologien, Märkten und Geschäftsmodellen bieten gute Möglichkeiten für Festo Chancen zu nutzen. Über die operative Kooperation hinaus, kann sich die Beteiligung an innovativen Unternehmen langfristig positiv auf den finanziellen Ertrag auswirken.

Finanzen

Als Familienunternehmen, mit einer soliden und stabilen finanziellen Lage, ist die Festo Gruppe weitestgehend unabhängig von externen Geldgebern, was die Basis für die notwendigen Investitionen in zukünftige Märkte, Technologien und Produkte ist. Auf sich bietende Chancen kann Festo somit schnell reagieren.

Compliance

Länderspezifische Strategien für Patentierungen sowie die Nachverfolgung von Patentverletzungen führen dazu, dass Produktpiraterie eingedämmt und Wettbewerbsvorteile gesichert werden können. So soll dem Unternehmen durch ein durchsetzungsstarkes IP-Portfolio ein maximaler Handlungsspielraum für erfolgsversprechende Innovationen in einem internationalen Umfeld garantiert werden.

Festo legt Wert auf ein ethisch einwandfreies, rechts- und regelkonformes Verhalten wie es im Code of Conduct beschrieben wird. Hierdurch wird Festo von seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern als fairer und verantwortungsvoller Partner wahrgenommen.

Zusätzlich zu der aktiven Nutzung der beschriebenen Chancen wird fortwährend an der weiteren Verbesserung des Innovations-, Zukunfts- und Chancenmanagements gearbeitet. Hierfür werden die internen Prozesse ständig hinterfragt, mit externen Benchmarking-Partnern validiert und ganzheitlich optimiert.

F. Prognosebericht

Trotz der rückläufigen Wachstumsdynamik im Weltmarkt wird im kommenden Jahr von einem starken Umsatzwachstum ausgegangen. Für 2019 erwartet das Unternehmen für Europa ein einstelliges Wachstum; in Asien und Americas wird von einem zweistelligen Wachstum ausgegangen. Auf dieser Grundlage zielt die Festo Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 auf ein Wachstum von über 10 % auf rund 3,5 Mrd. € ab. Dabei wird mit einem deutlich höheren Konzern-Jahresüberschuss in 2019 gegenüber 2018 gerechnet.

Es werden weiterhin umfangreiche Investitionen getätigt, um neue Märkte zu erschließen und zukünftige Wachstumsmöglichkeiten gezielt zu nutzen. So wurde der erste Bauabschnitt des neuen Werkes in Suncun (China) abgeschlossen, welches das bisherige Werk in Jinan ersetzen wird. Dadurch soll die hohe Nachfrage in den asiatischen Wachstumsmärkten sichergestellt werden. Außerdem werden Schlüsselinvestitionen in der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie unter Einbezug von Digitalisierung und Produktivität getätigt.

Esslingen, den 19. März 2019

Die Geschäftsführung

Dr. h.c. Kurt Stoll

Dr. Wilfried Stoll

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	Erläuterungsziffer im Anhang	31.12.2018 EUR	EUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25.443.459,51	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		13.584.950,84	
3. Geleistete Anzahlungen		176.167,46	

		31.12.2018	
	Erläuterungsziffer im Anhang	EUR	EUR
			39.204.577,81
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		585.242.431,76	
2. Technische Anlagen und Maschinen		253.546.328,34	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		167.015.321,64	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		230.827.167,80	
			1.236.631.249,54
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.175.891,96	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		416.325,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		266.560,04	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		401.052.722,03	
5. Sonstige Ausleihungen		12.325,55	
			411.923.824,58
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		53.445.719,96	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		247.234.461,29	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		272.379.572,67	
4. Geleistete Anzahlungen		1.315.122,79	
			574.374.876,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		575.077.001,05	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		972,18	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		181.609.160,56	
			756.687.133,79
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere			47.160,88
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
			721.568.368,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
			13.509.787,50
D. Aktive latente Steuern (3)			
			6.940.875,50
			3.760.887.855,02

Passiva

		31.12.2018	
	Erläuterungsziffer im Anhang	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten			
		24.000.000,00	
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.129.759.313,58	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
		-160.468.317,43	
IV. Konzernbilanzgewinn			
		167.470.983,78	
V. Nicht beherrschende Anteile			
		593.249,34	
			2.161.355.229,27
B. Rückstellungen (4)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		587.344.563,00	
2. Steuerrückstellungen		37.056.789,30	
3. Sonstige Rückstellungen		266.636.975,20	
			891.038.327,50
C. Verbindlichkeiten (5)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		365.932.285,01	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		18.922.911,79	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		77.870.515,30	

		31.12.2018	
	Erläuterungsziffer im Anhang	EUR	EUR
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		90.662,76	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		122.372,90	
6. Sonstige Verbindlichkeiten		222.513.281,67	
			685.452.029,43
D. Rechnungsabgrenzungsposten			18.284.506,46
E. Passive latente Steuern	(6)		4.757.762,36
			3.760.887.855,02
		31.12.2017	
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.711.952,06	
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.502.759,67	
3. Geleistete Anzahlungen		1.224.658,56	
			27.439.370,29
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		555.816.450,45	
2. Technische Anlagen und Maschinen		200.787.717,47	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		181.610.358,85	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		105.166.768,15	
			1.043.381.294,92
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.160.583,38	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		401.537,44	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		256.355,48	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		401.051.583,37	
5. Sonstige Ausleihungen		14.164,76	
			411.884.224,43
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		57.246.687,88	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		224.228.877,25	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		258.874.448,46	
4. Geleistete Anzahlungen		1.035.111,72	
			541.385.125,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		578.234.103,56	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		511,60	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		169.418.001,14	
			747.652.616,30
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere			45.464,15
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			562.058.877,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten			12.744.828,46
D. Aktive latente Steuern			10.594.191,31
			3.357.185.992,20
Passiva			
		31.12.2017	
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		24.000.000,00	
II. Gewinnrücklagen			

		31.12.2017	
		EUR	EUR
Andere Gewinnrücklagen		1.981.019.936,66	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-148.227.988,08	
IV. Konzernbilanzgewinn		227.151.309,72	
V. Nicht beherrschende Anteile		360.138,76	
			2.084.303.397,06
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		540.718.249,96	
2. Steuerrückstellungen		38.515.207,94	
3. Sonstige Rückstellungen		295.974.401,89	
			875.207.859,79
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		67.484.306,76	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		18.710.729,51	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		89.071.370,53	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		930.210,84	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		117.642,92	
6. Sonstige Verbindlichkeiten		202.144.811,03	
			378.459.071,59
D. Rechnungsabgrenzungsposten			17.499.538,74
E. Passive latente Steuern			1.716.125,02
			3.357.185.992,20

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	Erläuterungsziffer im Anhang	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	(8)	3.183.875.868,77	3.078.559.992,81
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		46.973.928,41	87.712.543,26
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		12.224.299,70	9.649.779,03
4. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	91.808.465,72	63.538.320,38
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		975.689.967,60	927.080.168,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		95.335.093,17	82.809.642,95
6. Personalaufwand	(10)		
a) Löhne und Gehälter		1.032.275.788,42	1.015.596.582,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		187.407.000,66	180.046.667,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(11)	136.274.542,30	132.035.270,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	604.836.259,41	549.860.035,11
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.887,07	3.184,30
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	2.460.305,46	2.752.204,58
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	50.728.457,65	39.257.271,51
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	75.668.927,90	76.064.972,64
13. Ergebnis nach Steuern		179.128.718,02	239.465.412,53
14. Sonstige Steuern		12.114.429,50	12.492.587,68
15. Konzernjahresüberschuss		167.014.288,52	226.972.824,85
16. Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile	(15)	-456.695,26	-178.484,87
17. Konzernbilanzgewinn		167.470.983,78	227.151.309,72

Konzern-Kapitalflussrechnung für 2018

	2018 TEUR	2017 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	167.014	226.973
Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	136.270	132.035
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-6.002	50.375
Cashflow i. e. S.	297.282	409.383
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-75.210	-216.299
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	18.791	37.144
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-6.837	780
Zinserträge (-)	-2.460	-2.755
Zinsaufwendungen (+)	50.728	39.257
Ertragsteueraufwand (+)	75.669	76.065
Ertragsteuerzahlungen (-)	-86.838	-77.849
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	271.125	265.726
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	4
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.148	-11.510
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13.204	6.285
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-321.845	-180.656
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12	19
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-21	0
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-19.732	-1.172
Erhaltene Zinsen (+)	3.170	2.174
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-332.360	-184.856
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an die Gesellschafter des Mutterunternehmens (-)	-78.266	-19.683
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten (+)	300.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	-1.639	-26.428
Gezahlte Zinsen (-)	-4.277	-2.119
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	215.818	-48.230
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	154.583	32.640
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4.242	-9.764
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	686	8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	562.104	539.220
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	721.615	562.104
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	721.568	562.059
Wertpapiere des Umlaufvermögens	47	45
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	721.615	562.104

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2018

	Kapitalanteile EUR	Gewinnrücklagen EUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR
Eigenkapital des Mutterunternehmens			
31.12.2017	24.000.000,00	1.981.019.936,66	-148.227.988,08
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-78.265.959,93	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		227.151.309,72	
Ausschüttung			
Währungsumrechnung			-12.240.329,35
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Übrige Veränderungen		-145.972,87	
Konzernjahresüberschuss			
31.12.2018	24.000.000,00	2.129.759.313,58	-160.468.317,43

	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		Summe
	EUR		EUR
Eigenkapital des Mutterunternehmens			
31.12.2017	227.151.309,72	2.083.943.258,30	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-78.265.959,93
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-227.151.309,72		0,00
Ausschüttung			0,00
Währungsumrechnung			-12.240.329,35
Änderungen des Konsolidierungskreises			0,00
Übrige Veränderungen			-145.972,87
Konzernjahresüberschuss	167.470.983,78	167.470.983,78	
31.12.2018	167.470.983,78	2.160.761.979,93	

	vor	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nicht beherrschende Anteile				
31.12.2017	669.186,28	-130.562,65	-178.484,87	360.138,76
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Ausschüttung				0,00
Währungsumrechnung		-1.306,65		-1.306,65
Änderungen des Konsolidierungskreises	691.112,49			691.112,49
Übrige Veränderungen				0,00
Konzernjahresüberschuss			-456.695,26	-456.695,26
31.12.2018	1.360.298,77	-131.869,30	-635.180,13	593.249,34
Konzerneigenkapital				EUR
31.12.2017				2.084.303.397,06
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-78.265.959,93
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				0,00
Ausschüttung				0,00
Währungsumrechnung				-12.241.636,00
Änderungen des Konsolidierungskreises				691.112,49
Übrige Veränderungen				-145.972,87
Konzernjahresüberschuss				167.014.288,52
31.12.2018				2.161.355.229,27

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeines

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. des Handelsgesetzbuches erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden die für die einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geforderten zusätzlichen Angaben in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Weiterhin wurden eine Kapitalflussrechnung (Anlage 3) und ein Eigenkapitalpiegel (Anlage 4) aufgestellt.

2. Registerinformationen

Die Muttergesellschaft ist unter der Firma Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG mit Sitz in Esslingen a.N. im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRA 230806 eingetragen.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a.N., (Konzernobergesellschaft) alle Gesellschaften, bei denen der Konzernobergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Stimmrechtsmehrheit gem. §290 Abs. 2 HGB

zusteht.

Zur Aufstellung des Anteilsbesitzes wird auf Anlage 2 zum Anhang verwiesen.

Nicht in den Konzernabschluss nach § 296 Abs. 2 HGB bzw. § 311 Abs. 2 HGB einbezogen wurden die in der Anteilsbesitzliste entsprechend aufgeführten Unternehmen, da sie sowohl einzeln als auch zusammen von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Für ein Unternehmen ist von der Ausnahmeregelung des § 313 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht worden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Tochtergesellschaften erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen: Resolto Informatik GmbH, Herford; Resolto Analytics GmbH, Herford; Resolto Engineering GmbH, Herford; Festo Production Poland Sp.zo.o., Warschau; Fabco-Air Inc., Gainesville und Festo (China) Automation Product Supply Co. Ltd., Kunshan. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres sind von untergeordneter Bedeutung.

Dieser Konzernabschluss hat befreiende Wirkung gemäß § 264b HGB bzw. § 264 Abs. 3 HGB für die folgenden Gesellschaften:

- Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo International GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Real Estate GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Real Estate Verwaltungs GmbH, Esslingen a. N.
- Festo AG, Stuttgart
- Festo Didactic SE, Esslingen a. N.
- Festo Vertrieb GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Vertrieb Management GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Holding GmbH, Stuttgart
- Festo AG & Co. KG, Esslingen a. N.
- Festo Polymer GmbH, St. Ingbert
- Festo GmbH, St. Ingbert
- Festo Lernzentrum Saar GmbH, St. Ingbert
- Festo Didactic Management GmbH, Esslingen a. N.
- Festo Chemical Valve Technology GmbH i. L., Frankenthal
- polyvanced GmbH, Osnabrück
- Resolto Informatik GmbH, Herford
- Resolto Analytics GmbH, Herford
- Resolto Engineering GmbH, Herford

4. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 aufgestellt. Grundlagen für die Konsolidierung sind der Jahresabschluss der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen, zum 31. Dezember 2018 und die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zum 31. Dezember 2018.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 und Abs. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Die Kapitalkonsolidierung wurde für Erstkonsolidierungen, die vor dem 1. Januar 2010 erfolgten, unter Beibehaltung der Buchwertmethode (Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB) in der Weise vorgenommen, dass der Anschaffungswert der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapitalanteil zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung verrechnet wurde. Sich ergebende aktivische Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung wurden entsprechend § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB a.F. mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Passive Unterschiedsbeträge wurden ebenfalls in den Gewinnrücklagen verrechnet, soweit es sich um thesaurierte Gewinne der Vergangenheit handelte.

Die nicht beherrschenden Anteile am Kapital werden gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode ermittelt und gemäß § 307 Abs. 1 HGB gesondert ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften gemäß § 303 Abs. 1 HGB aufgerechnet. Die erfolgswirksame Differenz aus der Schuldenkonsolidierung wurde wie im Vorjahr mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Abschreibungen auf Finanzanlagen verrechnet. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind in erforderlichem Umfang konsolidiert.

Soweit bei Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen Zwischengewinne oder -verluste entstanden sind, wurden diese gemäß § 304 Abs. 1 HGB eliminiert.

Bei der Konsolidierung der Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 305 Abs. 1 HGB wurden die Umsatzerlöse sowie die anderen Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen mit den ihnen entsprechenden Aufwendungen der Empfänger verrechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N. sowie der anderen einbezogenen Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Dabei wird für Zugänge seit 1. Januar 2010 ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Für Werkzeuge und Vorrichtungen bestehen teilweise Festwerte.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und Wertpapiere mit den Anschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert ausgewiesen.

Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie die Waren sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten neben den direkten Material und Fertigungskosten in angemessenem Umfang Material und Fertigungsgemeinkosten sowie den Wertverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die geleisteten Anzahlungen sind zu ihrem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Den im Forderungsbestand liegenden Risiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag angesetzt.

Innerhalb des Eigenkapitals wird keine Position "Gewinn- oder Verlustvortrag" ausgewiesen, da in der Bilanz das gesondert ausgewiesene Jahresergebnis im Folgejahr mit den Gewinnrücklagen verrechnet wird.

Die für die deutschen Gesellschaften gebildeten Pensionsrückstellungen sind nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Berücksichtigung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Der Rechnungszinsfuß von 3,21% (Vorjahr 3,68 %) wurde unter Annahme einer pauschalen durchschnittlichen Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB ermittelt. Ferner sind ein zukünftiger Gehaltstrend von 2,5% (Vorjahr 2,5 %) und eine zukünftige Rentenanpassungen von 2,0% (Vorjahr 2,0 %) der Berechnung zugrunde gelegt.

Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmen, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie decken alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ab. Bei sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte, durchschnittliche, fristenkongruente Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre für die Abzinsung verwendet. Die zu berücksichtigenden zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen werden je nach zugrunde liegendem Sachverhalt sachgerecht prognostiziert.

Mit den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und Altersteilzeitverpflichtungen wurden Aktivwerte von ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Rückdeckungsversicherungen ("Deckungsvermögen") mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen saldiert. Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital der Versicherungsverträge zuzüglich etwa vorhandener Guthaben aus Beitragsrückerstattungen. Von dem Ansatz eines aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung wurde wegen untergeordneter Bedeutung abgesehen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die latenten Steuern in den Einzelabschlüssen sowie aus Anpassungsbuchungen in der Handelsbilanz II aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurden mit den für die jeweiligen Tochterunternehmen maßgeblichen Steuersätzen ermittelt und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Es besteht ein Überhang aktiver latenter Steuern infolge temporärer Differenzen im Wesentlichen bei der Bewertung der Vorräte, der Pensionsrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen, denen passive latente Steuern aus der Bewertung der Sachanlagen und der sonstigen Rückstellungen gegenüber stehen.

Bei der Berechnung der latenten Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden die individuellen Steuersätze der einzelnen Tochterunternehmen zugrunde gelegt (9,0 % bis 39,6 %).

6. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse der ausländischen Konzernunternehmen erfolgt für die Posten der Bilanz zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Das Eigenkapital wird zum Kurs im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. zum Zeitpunkt des späteren Erwerbs umgerechnet. Die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem gewichteten Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Die Umrechnungsdifferenzen aus Kursveränderungen werden ergebnisneutral in der Position „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse von Gesellschaften in Hochinflationländern werden nach entsprechender Berücksichtigung landesspezifischer Indizierung ebenfalls mit dem Stichtags- oder Durchschnittskurs umgerechnet.

Kurzfristige Beträge in Fremdwährung mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht kurzfristige Beträge in Fremdwährung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

7. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem in Anlage 1 zum Konzernanhang dargestellten Anlagenspiegel.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden über einen Zeitraum von 5 bzw. 20 Jahren abgeschrieben. Die Festlegung der Nutzungsdauer der Firmenwerte orientiert sich im Wesentlichen an den Lebenszyklen der jeweiligen Produkte sowie der Dauerhaftigkeit der Kundenbeziehungen.

Die Anteilsbesitzliste ist diesem Konzernanhang als Anlage 2 beigelegt.

Im Finanzanlagevermögen sind Anteile an einem Sondervermögen in Form eines Spezialfonds enthalten, die aufgrund ihres langfristigen Anlagecharakters unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen werden. Die Anteilsquote beträgt 100 %.

Der unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesene Spezialfonds investiert wiederum in verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Investmentfonds.

	Anschaffungskosten Mio. EUR	beizulegender Zeitwert Mio. EUR	Differenz zum Buchwert Mio. EUR	Ausschüttungen 2018 Mio. EUR
Spezialfonds mit langfristiger Anlagestrategie	401	400	-1	0

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 432 (Vorjahr: TEUR 596) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen weisen TEUR 98.102 (Vorjahr: TEUR 90.166) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

(3) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus Differenzen bilanzieller Wertansätze für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens in Höhe von TEUR 5.770 (Vorjahr: TEUR 7.790) sowie für Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.171 (Vorjahr: TEUR 2.804).

(4) Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen beträgt TEUR 43.734.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich in Höhe von TEUR 148.866 (Vorjahr: TEUR 176.045), Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 5.952 (Vorjahr: TEUR 10.140) sowie Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 49.795 (Vorjahr: TEUR 41.687). Die übrigen Rückstellungen betreffen vor allem ausstehende Rechnungen sowie Verpflichtungen gegenüber Kunden.

Aktivwerte von verpfändeten Rückdeckungsversicherungen wurden mit den Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen der Inlandsgesellschaften saldiert:

	Zinsen TEUR	Pensionsrückstellung TEUR	Sonstige Rückstellungen TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden		524.735	5.237
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände		19.584	4.568
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände		19.584	4.568
Verrechnete Zinsaufwendungen	0		
Verrechnete Zinserträge	168		

(5) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

31.12.2018
Restlaufzeit

	31.12.2018			gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	von 1 bis 5 Jahre Restlaufzeit TEUR	über 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.765	13.167	340.000	365.932
2. Erhaltene Anzahlungen	18.923	0	0	18.923
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.871	0	0	77.871
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	91	0	0	91
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122	0	0	122
6. Sonstige Verbindlichkeiten	218.094	4.419	0	222.513
- davon aus Steuern	44.287	0	0	44.287
- davon im Rahmen der sozialen Sicherung	9.254	2.693	0	11.947
	327.866	17.586	340.000	685.452

31.12.2017

	Restlaufzeit			gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	von 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.866	14.245	51.373	67.484
2. Erhaltene Anzahlungen	18.711	0	0	18.711
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.071	0	0	89.071
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	930	0	0	930
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	118	0	0	118
6. Sonstige Verbindlichkeiten	195.232	6.592	321	202.145
davon aus Steuern	48.593	0	0	48.593
davon im Rahmen der sozialen Sicherung	10.866	5.176	321	16.363
	305.928	20.837	51.694	378.459

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 1.548 durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Darlehen.

(6) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren in Höhe von TEUR 3.084 (Vorjahr: TEUR 1.515) aus der Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung sowie in Höhe von TEUR 1.674 (Vorjahr: TEUR 201) aus Differenzen bilanzieller Wertansätze für Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbundbereich.

(7) Entwicklung der latenten Steuern

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

	Aktive latente Steuern TEUR	Passive latente Steuern TEUR	Saldo TEUR
31.12.2017	10.594	1.716	8.878
31.12.2018	6.941	4.758	2.183
Veränderung	-3.653	-3.042	-6.695

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich nach Regionen wie folgt auf:

Region	TEUR 2018	%	TEUR 2017	%
Europa (einschließlich Afrika)	2.035.318	64%	1.956.601	63%
Asien (einschließlich Australien)	672.876	21%	643.064	21%
Amerika	475.681	15%	478.895	16%
	3.183.875	100%	3.078.560	100%

Der Umsatz wird überwiegend mit Produkten für die industrielle Automatisierung erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich zu 98 % auf die Automatisierung und 2 % auf Didactic auf.

(9) Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Wesentliche sonstige betriebliche Erträge ergeben sich aus realisierten Kursgewinnen, aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Anlageabgängen. Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 27.647 (Vorjahr: TEUR 12.841). In den periodenfremden Erträgen sind insbesondere TEUR 11.491 (Vorjahr: TEUR 9.403) aus der Auflösung von Rückstellungen und TEUR 7.570 (Vorjahr: TEUR 1.967) aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Die Erträge aus der Fremdwährungsbewertung betragen TEUR 45.396 (Vorjahr: TEUR 34.220).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten für Werbung und für Messen, Wertberichtigungen auf Forderungen, Zuführungen zu Rückstellungen, Frachtkosten, EDV-Kosten, Reise- und Bewirtungskosten, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen, Aufwendungen für Miete und Leasing, Telekommunikations- und Portokosten, unrealisierte und realisierte Kursverluste sowie Rechts und Beratungskosten. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 3.346 (Vorjahr: TEUR 2.269) und betreffen im Wesentlichen Verluste aus Anlagenabgängen. Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung sind in Höhe von TEUR 51.637 (Vorjahr: TEUR 51.868) enthalten.

(10) Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 29.190 (Vorjahr: TEUR 28.427) enthalten.

(11) Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von TEUR 419 (Vorjahr: TEUR 1.688) vorgenommen.

(12) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierin sind Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 18) enthalten.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 41.597 (Vorjahr: TEUR 33.906) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0).

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind neben inländischen und ausländischen Ertragsteuern latente Steueraufwendungen enthalten. Aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern ergibt sich ein Aufwand in Höhe von TEUR 4.859 (Vorjahr: TEUR -2.876).

In dieser Position sind periodenfremde Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 4.980 (Vorjahr: TEUR 420) und periodenfremde Steuererträge in Höhe von TEUR 986 (Vorjahr: TEUR 708) enthalten.

(15) Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile

Die Ergebnisanteile beinhalten Verluste in Höhe von TEUR 457 (Vorjahr: TEUR 178).

9. Haftungsverhältnisse

	2018 TEUR	2017 TEUR
Gewährleistungsverpflichtungen	3.244	8.358
Bürgschaften	-	-
	3.244	8.358

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus Gewährleistungsverpflichtungen wird aufgrund der stabilen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der begünstigten Unternehmen als gering eingeschätzt.

10. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verpflichtungen für PKWs, Gebäude, EDV-Anlagen und Maschinen mit unterschiedlicher Laufzeit betragen TEUR 46.226 (Vorjahr: TEUR 41.804).

Die Miet-, Pacht- und Leasingverträge vermindern das betriebsnotwendige Kapital gegenüber Eigeninvestitionen. Risiken verbleiben beim Vermieter oder Leasinggeber. Die Verwaltung wird ausgelagert und liquide Mittel werden freigesetzt. Risiken sind nicht erkennbar.

Darüber hinaus besteht aus erteilten Investitionsaufträgen ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 3.674 (Vorjahr: TEUR 7.939).

11. Derivative Finanzinstrumente

Die Werte der im Konzern eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2018 stellen sich wie folgt dar:

	Nominalwerte TEUR	positive Marktwerte TEUR	negative Marktwerte TEUR
Devisentermingeschäfte ¹⁾	24.000	0	238
Zinsswap	50.000	0	4.354
	74.000	0	4.592

¹⁾ Die Devisentermingeschäfte betreffen USD.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente beruhen auf Angaben der Banken, die anhand bestimmter Annahmen und anerkannter Bewertungsmodelle (Black-Scholes) errechnet wurden. In Höhe der negativen Marktwerte sind Rückstellungen angesetzt.

12. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks) und den Wertpapieren des Umlaufvermögens laut Bilanz. Zum 31. Dezember 2018 liegen keine jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten vor.

Fremdwährungsbestände werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Änderungen des Finanzmittelfonds aus Wechselkursschwankungen werden als nicht zahlungswirksame Vorgänge gesondert ausgewiesen.

Die Ein- und Auszahlungen aufgrund von Mittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition betreffen die Veränderung kurzfristiger Liquiditätsanlagen mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt.

Die Ein- und Auszahlungen von bzw. an Unternehmenseigner betreffen Ausschüttungen, Einlagen und Entnahmen sowie die Veränderung der Verrechnungskonten mit Unternehmenseignern.

13. Ergänzende Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren 19.802 (Vorjahr: 18.673) Personen beschäftigt, davon in Europa (einschließlich Afrika) 13.612 (Vorjahr 12.927), in Amerika 2.518 (Vorjahr: 2.279) und in Asien (einschließlich Australien) 3.663 (Vorjahr: 3.467).

Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer

Das für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar gliedert sich wie folgt:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	493
Andere Bestätigungsleistungen	193
Steuerberatungsleistungen	188
Sonstige Leistungen	36
	910

Gesellschaftsorgane

Geschäftsführender Gesellschafter ist die Festo Holding GmbH, Wien.

Mitglieder der Geschäftsführung der Festo Holding GmbH, Wien:

- Dr. Wilfried Stoll, Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer der Komplementärin
- Dr. h. c. Kurt Stoll, Diplom-Ingenieur, Geschäftsführer der Komplementärin

Hinsichtlich der Angabe der Organbezüge wurde von der Schutzklausel gemäß §§ 314 Abs. 3 i. V. m. 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Jahresüberschuss den Privatkonten gutzuschreiben.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Esslingen, den 19. März 2019

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Dr. h. c. Kurt Stoll

Dr. Wilfried Stoll**Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2018**

	1.1.2018 EUR	Währungsänderung EUR	Veränderung des Konsolidierungskreises EUR	Zugänge EUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.887.675,45	-143.394,07	3.840.224,36	7.026.339,10
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.938.000,00	0,00	13.122.514,50	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	1.224.658,56	-42.927,17	0,00	121.256,64
	90.050.334,01	-186.321,24	16.962.738,86	7.147.595,74
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	838.507.756,37	-1.796.336,96	1.925.163,94	52.022.257,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	479.013.183,95	-1.074.831,64	2.234.851,80	53.358.165,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.072.389,15	-3.913.574,60	155.427,47	57.118.468,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.166.768,15	-104.654,25	0,00	159.346.328,64
	2.056.760.097,62	-6.889.397,45	4.315.443,21	321.845.219,30
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.160.583,38	5.782,58	0,00	19.726,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8.487.933,35	259.555,24	0,00	1.000,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	256.355,48	10.204,56	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	401.219.582,37	1.138,66	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	16.145,78	-22,85	0,00	0,00
	420.140.600,36	276.658,19	0,00	20.726,00
	2.566.951.031,99	-6.799.060,50	21.278.182,07	329.013.541,04
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.184.144,08	1.186.599,82	81.613.300,58
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	23.060.514,50
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	-1.126.820,57	176.167,46
		9.184.144,08	59.779,25	104.849.982,54
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		9.158.836,33	-424.072,28	881.075.931,78
2. Technische Anlagen und Maschinen		11.778.994,23	46.489.511,32	568.241.886,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		27.131.253,46	-12.654.877,46	647.646.579,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		110.933,91	-33.470.340,83	230.827.167,80
		48.180.017,93	-59.779,25	2.327.791.565,50
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.200,00	0,00	10.175.891,96
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,00	0,00	8.748.488,59
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	266.560,04
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		50.400,00	0,00	401.170.321,03
5. Sonstige Ausleihungen		1.816,36	0,00	14.306,57
		62.416,36	0,00	420.375.568,19
		57.426.578,37	0,00	2.853.017.116,23

Kumulierte Abschreibungen	1.1.2018	Währungsänderung	Veränderung des	Zugänge
	EUR	EUR	Konsolidierungskreises	EUR
			EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.175.723,39	-324.115,21	0,00	9.502.493,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.435.240,33	0,00	0,00	3.040.323,33
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	62.610.963,72	-324.115,21	0,00	12.542.816,97
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	282.691.305,92	-140.001,02	0,00	19.796.558,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	278.225.466,48	-1.091.934,85	19.672,99	48.105.966,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	452.462.030,30	-2.921.030,47	0,00	55.829.200,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.013.378.802,70	-4.152.966,34	19.672,99	123.731.725,33
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8.086.395,91	245.767,68	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	167.999,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	1.981,02	0,00	0,00	0,00
	8.256.375,93	245.767,68	0,00	0,00
	1.084.246.142,35	-4.231.313,87	19.672,99	136.274.542,30
	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2018
Kumulierte Abschreibungen	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.184.144,08	0,00	116,67	56.169.841,07
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	9.475.563,66
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.184.144,08	0,00	116,67	65.645.404,73
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.158.095,33	356.267,91	0,00	295.833.500,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.293.272,78	270.340,25	0,00	314.695.558,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.361.165,66	-626.608,16	4.384,95	480.631.257,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	41.812.533,77	0,00	4.384,95	1.091.160.315,96
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	8.332.163,59
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.400,00	0,00	0,00	117.599,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	1.981,02
	50.400,00	0,00	0,00	8.451.743,61
	51.047.077,85	0,00	4.501,62	1.165.257.464,30
Buchwerte			31.12.2018	31.12.2017
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Buchwerte		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.443.459,51	22.711.952,06
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.584.950,84	3.502.759,67
3. Geleistete Anzahlungen	176.167,46	1.224.658,56
	39.204.577,81	27.439.370,29
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	585.242.431,76	555.816.450,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	253.546.328,34	200.787.717,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.015.321,64	181.610.358,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	230.827.167,80	105.166.768,15
	1.236.631.249,54	1.043.381.294,92
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.175.891,96	10.160.583,38
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	416.325,00	401.537,44
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	266.560,04	256.355,48
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	401.052.722,03	401.051.583,37
5. Sonstige Ausleihungen	12.325,55	14.164,76
	411.923.824,58	411.884.224,43
	1.687.759.651,93	1.482.704.889,64

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

DER FESTO BETEILIGUNGEN GMBH & CO. KG, ESSLINGEN AM NECKAR

1. In den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften

			Anteile in Konzernbesitz %
7160	AE	Festo DMCC, Dubai	100
6000	AR	Festo S.A., Buenos Aires	100
1100	AT	Festo Holding GmbH, Wien	100
1101	AT	Festo Management AG, Wien	100
4101	AT	Festo Gesellschaft m.b.H., Wien	100
4112	AT	TCI Ges.m.b.H., Wien	100
4103	AT	Worldtrade Ges.m.b.H., Wien	100
4200	AU	Festo Pty. Ltd., Melbourne	100
4300	BE	Festo Belgium S.A., Brüssel	100
4104	BG	Festo EOOD, Sofia	100
4126	BG	Festo Production EOOD, Sofia	100
4400	BR	Festo Brasil Ltda., Sao Paulo	100
4128	BY	Festo Foreign Unitary Enterprise, Minsk	100
4500	CA	Festo Inc., Toronto	100
4510	CA	Festo Didactic Ltée/Ltd., Québec	100
2700	CH	Festo AG, Dietikon	100
2706	CH	Festo Microtechnology AG, Pieterlen	100
2711	CH	Eichenberger Gewinde AG, Burg	100
2712	CH	Eichenberger Motion AG, Burg	100
6200	CL	Festo S.A., Santiago de Chile	100
6900	CN	Festo Ltd., Shanghai	100
6901	CN	Festo (China) Automation Product Supply Co. Ltd., Kunshan	100
6910	CN	Festo Production Ltd., Shanghai	100
6950	CN	Festo Production Ltd., Jinan	100
6990	CN	Festo - O - HR Co., Ltd., Suzhou	51
4600	CO	Festo S.A.S., Bogota	100
2360	CZ	Festo Production s.r.o, Ceska Lipa	100

			Anteile in Konzernbesitz %
4105	CZ	Festo spol.s.r.o., Prag	100
1200	DE	Festo International GmbH, Esslingen	100
1300	DE	Festo Real Estate GmbH & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
1301	DE	Festo Real Estate Verwaltungs GmbH, Esslingen	100
2150	DE	Festo Didactic SE, Esslingen	100
2210	DE	Festo Polymer GmbH, St. Ingbert	100
2300	DE	Festo AG & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
2310	DE	Festo Lernzentrum Saar GmbH, St. Ingbert-Rohrbach	100
2320	DE	Festo Chemical Valve Technology GmbH, Frankenthal	100
2330	DE	Resolto Informatik GmbH, Herford	60
2331	DE	Resolto Analytics GmbH, Herford	60
2332	DE	Resolto Engineering GmbH, Herford	60
2350	DE	polyvanced GmbH, Osnabrück	100
2001	DE	Festo Didactic Management GmbH, Esslingen	100
2200	DE	Festo GmbH, St. Ingbert	100
3000	DE	Festo AG, Stuttgart	100
3100	DE	Festo Holding GmbH, Stuttgart	100
4000	DE	Festo Vertrieb GmbH & Co. KG, Esslingen	100 ¹⁾
4001	DE	Festo Vertrieb Management GmbH, Esslingen	100
4700	DK	Festo A/S, Roedovre	100
4800	ES	Festo Automation S.A., Barcelona	100
6700	FI	Festo Oy, Vantaa	100
4900	FR	Festo E.U.R.L., Paris	100
5100	GB	Festo Ltd., Fleet	100
5000	GR	Festo EPE., Athen	100
5200	HK	Festo Ltd., Kowloon	100
4108	HR	Festo d.o.o., Zagreb	100
4106	HU	Festo Automatika Kereskedelmi és Szolgáltató Kft., Budapest	100
4114	HU	Festo-AM Pneumatika Gyártó Kft., Budapest	100
6350	ID	PT Festo, Jakarta	100
5150	IE	Festo Ltd., Dublin	100
7700	IL	Festo Pneumatic Israel Ltd., Tel-Aviv	100
5400	IN	Festo India Pvt. Ltd., Bangalore	100
5302	IT	Festo C.T.E. Srl., Mailand	100
5300	IT	Festo S.p.A., Mailand	100
5600	JP	Festo K.K., Yokohama	100
6400	KR	Festo Korea Co. Ltd., Seoul	100
4115	LT	Festo UAB., Kaunas	100
5905	LV	Festo SIA., Riga	100
5800	MX	Festo Pneumatic S.A., Mexiko City	100
5801	MX	Fluidica S.A., Mexiko City	100
5700	MY	Festo Sdn. Berhad, Kuala Lumpur	100
7600	NG	F.S. Automation Ltd., Lagos	100
5901	NL	Festo B.V., Delft	100
6601	NO	Festo AS, Oslo	100
4250	NZ	Festo Ltd., Mount Wellington	100
7500	PE	Festo S.R.L., Lima	100
6500	PH	Festo Inc., Manila	100
6501	PH	Festo Holdings Inc., Manila	100
4107	PL	Festo Sp.zo.o., Warschau	100
4130	PL	Festo Production Poland Sp.zo.o., Warschau	100
7900	PT	Festo Automação Unipessoal, Lda., Porto	100
4120	RO	Festo SRL, Bukarest	100
4111	RU	OOO Festo-RF, Moskau	100
4102	RU	Worldtrade Russland, Moskau	100
4140	RS	Festo Automation d.o.o., Belgrad	100

			Anteile in Konzernbesitz %
6600	SE	Festo AB, Malmö	100
6800	SG	Festo Pte. Ltd., Singapur	100
4116	SI	Festo d.o.o., Ljubljana	100
4118	SK	Festo Spol. s.r.o., Bratislava	100
7000	TH	Festo Ltd., Bangkok	100
7001	TH	Festo (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	100
7100	TR	Festo Sanayi ve Ticaret A. S., Istanbul	100
6100	TW	Festo Co., Ltd., Taipei	100
4119	UA	Festo DP, Kiew	100
7200	US	Festo Corporation, Islandia	100
7205	US	Fabco-Air Inc., Gainesville	100
7210	US	Festo Didactic Inc., Eatontown	100
7400	VE	Festo C.A., Maracaibo	100
7800	VN	Festo Co. Ltd., Ho Chi Minh City	100
7303	ZA	Electron Avenue Properties (Pty.) Ltd., Johannesburg	100
7300	ZA	Festo (Pty.) Ltd., Johannesburg	100
7301	ZA	Honey Ventures (Pty.) Ltd., Johannesburg	100

¹) Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG oder ein anderes in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen ist

2. Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften

			Anteile in Konzernbesitz %
2402	CH	Prospective Concepts AG, Lupfig	100
2305	DE	Festo Bildungsfonds GmbH & Co. KG, Esslingen a. N.	100
	IT	Festo C.T.E.-ALTAY S.c.a.r.l., Mailand	51
7302	NA	Festo Pneumatic (Proprietary) Ltd., Windhuk	100
4109	UA	TG Festo Production, Simferopol	100

3. Nicht in den Konzernabschluss einbezogene assoziierte Unternehmen

			Anteile in Konzernbesitz %
2708	CH	MSR Electronics GmbH, Seuzach	39
2703	CH	G-nius AG, Neuhausen am Rheinfall	21
7150	SA	GIZ-Festo Training Services LL.C, Riyadh	49

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Eingeschränkte Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG, Esslingen a. N., und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlagen für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt mit Ausnahme dieser Auswirkungen unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlagen für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen, mit Ausnahme der Auswirkungen dieses Sachverhalts, steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkungen der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlagen für die eingeschränkten Prüfungsurteile

Im Konzernabschluss wurden entgegen §§ 298 Abs. 1 i. V. m. 264c Abs. 1 HGB die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens nicht gesondert ausgewiesen. Die Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens wurden durch die gesetzlichen Vertreter nicht ermittelt.

Dieser Sachverhalt beeinträchtigt auch die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Konzernlagebericht.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere eingeschränkten Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
 - holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 20. März 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Dyck, Wirtschaftsprüfer
Vögele, Wirtschaftsprüferin
